

GRUNDWISSEN ENGLISCH 10. KLASSE

Das letzte Unterrichtsjahr dient der Erweiterung und Festigung der kommunikativen Fertigkeiten, vor allem im Hinblick auf die Aufgabentypen der zentralen Abschlussprüfung. Die Schüler erarbeiten sich in dieser Jahrgangsstufe besonders intensiv die Voraussetzungen dafür. Am Ende ihrer Schulzeit sollen die Schüler die englische Sprache in Beruf und Privatleben selbstständig anwenden und ihre Kenntnisse je nach Bedarf weiter ausbauen können.

Die Schüler erreichen im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten den Level *Threshold Plus*.

Das Grundwissen wird erweitert um:

I. Sprechen/ Verstehen

Sprechen

- einen eigenen Standpunkt vertreten (*pros/ cons*)
- dolmetschen und übersetzen
- Umschreibungstechniken für schwierige Wörter und Strukturen anwenden
- ein Kurzreferat vortragen
- sich an Diskussionen beteiligen; auf Diskussionspartner eingehen und dabei die Höflichkeitsformen sowie die Körpersprache beachten
- bei Diskussionen die eigene Meinung artikulieren und begründen sowie Diskussionsstrategien anwenden
- Gehörtes oder Gelesenes wiedergeben und kurze Texte frei vortragen
- Bedürfnisse, Interessen, Meinungen, Gefühle äußern; Vorgänge kommentieren

Hörverstehen

- umfangreichere, sprachlich komplexe oder aktuelle authentische Hörtexte verstehen
- die wesentlichen Inhalte aus aktuellen authentischen Texten entnehmen

- den Gesamtzusammenhang von Hörtexten trotz akustischer Beeinträchtigungen erfassen (z. B. Filme, Nachrichtensendungen, Telefongespräche)
- Indikatoren wie Stimmführung, Sprechtempo, Sprachmelodie und Artikulation, bei visuellen Medien auch Gestik und Mimik, richtig einordnen
- weitere Varianten der Verkehrssprache Englisch (*lingua franca*) kennen lernen und verstehen

II. Textarbeit

- authentisches Material für Projekte und Kurzreferate selbstständig auswerten (z. B. Internet)
- einfache literarische Texte/eine Ganzschrift/Sprachzeitschriften selbstständig lesen
- Themen in unterschiedlichen Publikationen vergleichen (z. B. quality press, popular press)

III. Schreiben

- Berichte selbstständig abfassen
- ausführlichere private und geschäftliche Briefe, Faxe und *E-Mails* erstellen
- Leserbriefe schreiben
- eigene Bewertungen und Kommentare verfassen
- Techniken des *note-taking* als Grundlage für eigene Textproduktionen anwenden
- *guided writing*: mit Hilfe von Vorgaben Texte mit unterschiedlichen Zielrichtungen anfertigen

IV. Wortschatz

- circa 600 lexikalische Einheiten einschließlich idiomatischer Wendungen erwerben

Die Schüler sind vertraut mit

- Wortschatzerschließungstechniken (z. B. Kontext, *international words*, Ableitungen, Aktivierung von Weltwissen)

- mit Möglichkeiten des Vergleichs zwischen Zielsprache und Muttersprache (gegebenenfalls mit Französisch)
- wichtigen Umschreibungsstrategien
- der Benutzung von einsprachigen und zweisprachigen Wörterbüchern
- weiteren wichtigen Kollokationen (z. B. *make arrangements, take a chance*) und idiomatischen Wendungen (z. B. *stand a chance, take into account*)
- weiteren Wortbildungsgesetzen (z. B. Zusammensetzungen, Verkürzung, Affixe)
- *conjunctions* (z. B. *even if, unless, as soon as*)
- Die Schüler lernen weitere Techniken zum Wortschatzerwerb (z. B. mit Hilfe von Wörterbüchern, fremdsprachigen Zeitschriften, Filmen und Fernsehsendungen, Multimediaprogrammen, *websites*).

V. Grammatik

Die grammatischen Kenntnisse der Schüler kommen jetzt besonders in kommunikativen Situationen und im Zusammenhang mit den behandelten Themen zum Einsatz. Neben der notwendigen Wiederholung der gelernten Strukturen im Unterricht tritt auch die häusliche Wiederholung der Grundstrukturen durch selbstständiges Nachschlagen in einer Grammatik oder durch Verwendung von Materialien für selbstverantwortliches Lernen.

- decoding participle constructions (rezeptiv)
- modal + perfect : would/could/should/might/must have done
- general revision of tenses, structures and functions

Es erfolgt eine Zusammenschau der Formen und Funktionen aller behandelten Zeiten und Strukturen sowie eine gezielte Wiederholung besonders fehlerträchtiger Bereiche. Die genannten Strukturen in situativen Zusammenhängen anwenden

VI. Landeskunde

- **Jugend und Gesellschaft im Wandel** (z. B. Bürger im vereinten Europa, Mobilität, Modeerscheinungen, Randgruppen, religiöse und politische Überzeugungen)

- **Kanada** (z. B. Inuit, Wale, Nationalparks, Entdecker, Quebec)
- **Zukunft und Utopie** (z. B. Forschung, innovative Technologien, Ökologie, Science Fiction)
- **Australien und Neuseeland** (z. B. Ureinwohner, Besiedlung, Flying Doctors, Ozonloch, Abenteuerurlaub)
- **Einblick in die zeitgenössische englischsprachige Literatur.** Wichtige englisch-sprachige Autoren der Gegenwart kennen lernen und Einblick in ihre Werke gewinnen (z. B. D. Lodge (UK), F. McCourt (IRL), M. Crichton (USA), J. Frame (NZ), M. Atwood (CAN))
- landeskundliche Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten des Lebens in der englischsprachigen Welt erweitern
- Vorurteile und Klischees abbauen und ein tolerantes Verhalten entwickeln
- besseres gegenseitiges Verständnis fördern
- einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten

VII. Lern- und Arbeitstechniken

- fachspezifische Lesestrategien wie skimming, scanning, speculating, highlighting und bei Hör- und Lesetexten note-taking anwenden
- Erschließungstechniken (z. B. Kombinieren aus dem Kontext oder durch Wortableitungen) oder einsprachige und zweisprachige Wörterbücher verwenden
- bei der Informationsbeschaffung auf elektronische und gedruckte Medien zurückgreifen